

## „Professionell führen – Fachkräfte sichern und halten“

15. November 2011, 09.00 Uhr bis ca. 12.00 Uhr,  
Schloss Biendorf, Kaiser-Otto-Str. 2-4, 06406 Bernburg / OT Biendorf

- ❖ **Begrüßung/Eröffnung**  
Jens Brenneisen, Landesinitiative NETWORK-KMU
- ❖ **Entwicklungstendenzen und –potentiale der Qualifizierungsberatung**  
Referent: Patrick Balschun, Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau
- ❖ **Unterstützungsmöglichkeiten der Investitionsbank Sachsen-Anhalt**  
Referentin: Doris Knöfel, Investitionsbank Sachsen-Anhalt
- ❖ **Pause**
- ❖ **Ältere – Erfahrungswissen als Wachstumsmotor und regionaler Anker**  
Referentin: Dr. Martina Klose, Innovationstrainerin
- ❖ **Diskussion**



Veranstalter:



Die Landesinitiative NETWORK-KMU hatte diesmal in die spätbarocke Schlossanlage nach Biendorf eingeladen. In den Räumen des um 1920 erbauten Gutshauses erfuhren die



Teilnehmer der Informationsveranstaltung Wissenswertes zum Thema Fachkräfte sichern und halten. Hier hatten die ca. 30 Teilnehmer die Möglichkeit, mit Experten über Hilfen und Förderinstrumente zu diskutieren.

Nachdem Herr Brenneisen die Teilnehmer begrüßt hatte, informierte die heutige Besitzerin des Gutshauses, Frau van de Merwe, über die Geschichte der Schlossanlage, welche bis in das Jahr 1488 zurückführt.

1919 wurde das Schloss durch ein Feuer zerstört. Nur das Torhaus und die Orangerie - beides erbaut im 18. Jahrhundert - existieren noch. Frau van de Merwe stellt die historischen Räumlichkeiten für Familienfeiern und Tagungen zur Verfügung.

Patrick Balschun von der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau erläuterte kurz die aktuelle Arbeitsmarktsituation, die demografische Entwicklung und die soziale Lage im Agenturbezirk. Im Nachgang einer Analyse dieser Strukturindikatoren legte die Agentur Dessau-Roßlau 10 Handlungsfelder zur Steigerung des Fachkräfteangebots fest.



Der Schwerpunkt liegt hierbei zum einen in der verstärkten Qualifizierung von Beschäftigten und zum anderen in der Reduzierung der Schulabgänger ohne Abschluss sowie der Ausbildungs- und Studienabbrecher. Diese bestehenden Handlungsfelder sind jedoch nur im vernetzten Agieren von Bund, Land, Kommunen und Unternehmen mit der Bundesagentur für Arbeit abzuarbeiten.

Im Anschluss informierte Doris Knöfel über die Förderinstrumente Sachsen-Anhalt Ausbildung und Sachsen-Anhalt Weiterbildung. Mit Sachsen-Anhalt Weiterbildung können allgemeine betriebliche Qualifizierungsmaßnahmen bis zu 70 % gefördert werden. Voraussetzung ist allerdings ein unbefristeter Arbeitsvertrag. Unternehmen mit mehrheitlich öffentlicher Beteiligung und Unternehmen in Schwierigkeiten können nicht gefördert werden.

Über Sachsen-Anhalt Ausbildung können Unternehmer Zuschüsse für Fremdausbildung, Zusatzqualifikation und externes Ausbildungsmanagement beantragen. Auch hier ist eine Förderhöhe bis zu 70 % möglich.

Förderfähig sind nur Azubis unter 25 Jahren ohne Berufsabschluss oder Hochschul-/Fachhochschulreife.



„Mit akademischen Forschern allein sind Fortschritt und Wachstum nicht erzielbar“, zitierte Dr. Martina Klose einen Wachstumstheoretiker.

Könnten nicht vielleicht gerade ältere Fachkräfte zum Wachstum beitragen? Diese Frage wird leider noch zum größten Teil von den Unternehmern verneint, berichtete Dr. Martina Klose. Ältere Mitarbeiter gelten als Innovationsbremse, sie arbeiten zu langsam und sind nicht flexibel. Diese Vorurteile verleiten die Unternehmen junge und flexible Mitarbeiter einzustellen. Hier beachten die Unternehmer meist

nicht, dass die jungen Leute andere Nachteile haben. Und diese Nachteile fördern genauso wenig das Wachstum eines Unternehmens wie ältere Arbeitnehmer.

Ist es hier nicht von Vorteil eine „gesunde Mischung“ aus jüngeren und älteren Mitarbeitern herzustellen? Die Erfahrungen und das Fachwissen der Älteren, kombiniert mit der Begeisterung für neue Technik und der Aufgeschlossenheit für neue Arbeitsprozesse, könnte ein Unternehmen zu mehr Erfolg führen.

Die Teilnehmer stellten während der Referate interessiert Fragen und nahmen nach der Veranstaltung Kontakt mit den Referenten auf. Auch dank der stilvollen Gastfreundlichkeit von Frau van de Merwe fand diese Veranstaltung großen Anklang bei den Teilnehmern.

Bei Fragen zur Veranstaltung steht Ihnen das Team der Landesinitiative NETWORK-KMU unter der **Servicehotline 0391 6054-431** gern zur Verfügung.